



**Vorlagennummer:** 0026/2026-1  
**Vorlageart:** Stellungnahme  
**Status:** öffentlich

## Anfrage Fraktion-BfHo

### hier: Wartezeiten an der Fußgängerampel in Höhe des Hauses Iserlohner Straße 17

---

**Datum:** 26.01.2026  
**Freigabe durch:** Henning Keune (Technischer Beigeordneter)  
**Federführung:** FB60 - Verkehr, Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen  
**Beteiligt:**

#### Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Hohenlimburg (Kenntnisnahme)	29.01.2026	Ö

#### Sachverhalt

Die Fraktion Bürger für Hohenlimburg hat für die Sitzung am 29.01.2026 der Bezirksvertretung Hohenlimburg eine Anfrage gemäß § 5 (1) der Geschäftsordnung zur Lichtsignalanlage auf der Iserlohner Straße, Höhe Hausnummer 17, gestellt.

Die Verwaltung kann wie folgt Stellung beziehen:

*Frage 1: „Warum dauert es nach Betätigen des Druckknopfes selbst bei geringem Verkehr verhältnismäßig lange, bis die Ampel in Höhe des Hauses Iserlohner Straße 17 für Fußgänger auf Grün schaltet?“*

**Antwort:** Grund für die längeren Wartezeiten ist, dass an dieser Lichtsignalanlage Signalprogramme mit längerem Umlauf hinterlegt wurden (U=60/70/80s). An reinen Fußgängeranlagen ohne Koordinierung können sonst auch kürzere Umläufe mit U=45s gewählt werden.

*Frage 2: „Hängt die dortige Wartezeit mit der Taktung anderer Lichtsignalanlagen, zum Beispiel an den Kreuzungen Iserlohner Straße/Esserstraße oder Stennertstraße/Mühlenbergstraße, zusammen?“*

**Antwort:** Ja, die Wartezeit hängt mit der Taktung anderer Anlagen zusammen. Bislang läuft sie koordiniert mit anderen Anlagen auf der Stennertstraße und Iserlohner Straße.

*Frage 3: „Wäre die Einrichtung einer kürzeren Wartephase möglich, ohne den Verkehrsfluss an anderen Kreuzungen zu beeinträchtigen?“*

**Antwort:** Die Lichtsignalanlage soll voraussichtlich in diesem Jahr modernisiert werden. Die Planungen hierzu sehen bereits vor, die Anlage durch eine erweiterte technische Ausstattung und eine veränderte, vollverkehrsabhängige Steuerung so anzupassen, dass sich die Wartezeiten für zu Fuß gehende verkürzen, der Verkehr und die Busse jedoch weiterhin gut abfließen können.

#### Anlage/n

Keine